

Federf.: SPD-Ratsfraktion

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Haupt- und Finanzausschuss		19.03.2007	

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Zukunft der Regionalbahn 43 (Dorsten-Gladbeck-Dortmund)

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Roland,

im Namen der SPD-Ratsfraktion bitte ich den Punkt

„Zukunft der Regionalbahn 43 (Dorsten-Gladbeck-Dortmund)“

als Dringlichkeitsantrag in die Tagesordnung der Haupt- und Finanzausschusssitzung am 19.03.2007 aufzunehmen.

Begründung:

Die Dringlichkeit ergibt sich aus der Tatsache, dass der Verwaltungsrat des VRR in seiner Sitzung am 29.März 2007 auch über die Zukunft der Regionalbahn 43 von Dorsten über Gladbeck-Ost nach Dortmund entscheidet. Bereits ab dem 19. März soll ein Sparkonzept auf Basis des so genannten 8%-Szenarios intern beraten werden, das dazu dienen soll das für 2008 erwartete 30-Millionen-Defizit einzudämmen.

Diese Maßnahme wird derzeit vor dem Hintergrund diskutiert, dass die Landesregierung NRW trotz Steuermehreinnahmen von ca. 2 Mrd. € nicht bereit ist, die seitens des Bundes gekürzten Regionalisierungsmittel für den ÖPNV zumindest teilweise zu kompensieren..

Vor diesem Hintergrund wird die RB 43 vollständig zur Disposition gestellt.

Es muss u. E. mit Nachdruck darauf hingewiesen werden, dass eine solche Entscheidung für die Stadt Gladbeck die mit Abstand schlechteste Lösung darstellen würde. Dies vor allem aus drei Gründen:

- Die einzige West-Ost-Verbindung auf der Schiene von Gladbeck Richtung Dortmund würde ersatzlos wegfallen.

Mitzeichnungen				
Bürgermeister	Erster Beigeordneter:	Beigeordneter/ Stadtkämmerer:	Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

- Der mit der DB AG langwierig vereinbarte Umbau bzw. die Verlegung und Aufwertung des Haltepunktes Gladbeck-Ost geriete in Gefahr.
- Die Bahntrasse müsste wahrscheinlich aus anderen Gründen erhalten bleiben, so dass eine innerstädtische Brachfläche entstünde, die die Stadt weiterhin – trotz eingestellten ÖPNVs – zerschneiden würde.

Die SPD-Ratsfraktion hält es für dringend notwendig, dass auch die Stadt Gladbeck diese Frage erörtert und zeitnah zu einer Position kommt, die dann gegenüber dem VRR im Interesse eines Erhaltes unserer Schieneninfrastruktur vertreten werden kann. Ebenso wird sich die Stadt Dorsten in den kommenden Tagen im Rahmen des dortigen Umweltausschusses eine Position der Stadt Dorsten entwickeln.

Einen Beschlussentwurf behalten wir uns nach entsprechender Diskussion im Haupt- und Finanzausschuss vor.

Mit freundlichen Grüßen

Michael R. Hübner
Fraktionsvorsitzender

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: